

Das «Löchlibad» ist frisch saniert und bereit für die Gäste

Obergoldbach: Am 1. Mai wird das «Löchlibad» wiedereröffnet. Das ehemalige «Bedli» wurde in den letzten Monaten renoviert und verfügt neu auch über zwei Hotelzimmer.

Urs Grossen, der neue Besitzer des Restaurants Löchlibad, verfolgt die Umgebungsarbeiten mit kritischem Blick. «Für mich ist das hier ein Herzensprojekt», sagt er. In seiner Jugend habe er im «Löchlibad» sein erstes Bier getrunken, und nun freue er sich einfach über den gelungenen Umbau und auf den Neustart. Neben Arbeiten am Dach und an der Fassade musste die Heizung ausgetauscht werden. Aber auch innen wurde das Gebäude stilvoll renoviert. Die traditionellen, historischen Möbel wurden erneuert und kehren wieder in die Gaststube zurück. «Ich war etwa 150 Mal hier oben, seit ich das «Löchlibad» von der vorherigen Besitzerin Johanna Schwab gekauft habe», erzählt Grossen und streicht über das schwarze Geländer hinter der Theke. Alles entspreche einem bestimmten Farbkonzept, erklärt er und ergänzt: «Ja, ich bin schon ein bisschen detailverliebt.»

Begeisterung und Magie

Nicht nur der Besitzer Urs Grossen ist begeistert vom traditionellen Gasthof, sondern auch der neue Pächter Adrian von Weissenfluh. Gemeinsam mit Partnerin und Hund ist er vor Kurzem in die Wohnung oben im «Löchlibad» eingezogen. «Ich war schon immer ein Naturmensch und liebe das Emmental», beschreibt er seine Motivation, vom Mont Soleil nach Obergoldbach zu wechseln. Der frühere Pächter der L'Auberge Assesseur freut sich, ab Sonntag Gäste im «Löchlibad» bewirten zu können. «Es ist einfach ein super Ort, der auch etwas Magisches



Kathrin Schneider
Freuen sich auf die Wiedereröffnung am Sonntag: Besitzer Urs Grossen (links) und Pächter Adrian von Weissenfluh.

ausstrahlt.» Ausserdem schätze er, dass er durch Urs Grossen miteinbezogen worden sei in die Gestaltung und dessen Pläne.

Der neue Induktionsherd in der Küche und die vielen Arbeitsflächen warten noch auf den ersten Einsatz. Wichtig ist Adrian von Weissenfluh, dass die Küche mit regionalen Produkten arbeitet und gutbürgerliche Mahlzeiten anbietet. «Wir wollen zurück zu den Wurzeln der Gastronomie», erklärt er und freut sich, neben neuen Gästen auch treue Besucherinnen und Besucher wieder begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Blickfang ist das neu eingebaute Cheminée, das gemütliche Stunden verspricht. Im Innern können 70 Personen bedient werden,

dazu kommen 65 Plätze auf der Terrasse – neu auch vor dem Haus.

Fuchs und Hase

Im oberen Stock befinden sich neu auch zwei kleine Hotelzimmer. «Der Fuchs und der Hase», erklärt Urs Grossen. Frei nach dem Gedanken, dass sich im «Löchlibad» Fuchs und Hase gute Nacht sagen würden. Der Antrag sei gestellt, als kleinstes Swiss Historic Hotel aufgenommen zu werden. Auch hier ist es den Betreibern wichtig, mit viel Liebe zum Detail möglichst viel Atmosphäre zu erzielen. Sie wollen die Tradition des Gasthauses weiterführen und die Region beleben.

Kathrin Schneider

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, jeweils 10 bis 23 Uhr

Viele Örgeli auf einer CD

Oberthal: Am letzten Freitag- und Samstagabend fand im Restaurant Eintracht im Oberthal das Konzert mit CD-Taufe der Schwyzerörgli-Grossformation Oberemmental statt.

Mitwirkend waren auch die drei Formationen Äschlenäppler, das Trio Oberdiessbach und die STI-Musikanten. Durch den Abend führte Ruedi Hofer, welcher auch in allen Formationen für die musikalische Leitung verantwortlich ist, und mit verschiedenen Instrumenten mitspielte.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends bildete die CD-Taufe. Auf dem Tonträger sind vor allem Kompositionen von Mitgliedern der erwähnten Musikformationen zu hören.

Die zahlreich erschienen Besucher im Restaurant Eintracht kamen in Genuss von verschiedenen musikalischen Darbietungen, aufgelockert mit witzigen Sketchs, welche durch die Mitglieder der Musikformationen aufgeführt wurden.

Die CD's können via Homepage der Schwyzerörgli-Grossformation Oberemmental (www.schwyzerorgli-gfo.ch) erworben werden. *egs*

Landfrauen planen ihr Vereinsjahr

Rüegsbach: An seiner ersten Sitzung hielt der Vorstand der Landfrauen Rüegsbach unter der Präsidentin, Susanne Schneider, auf die schriftlich abgehaltene HV im März Rückblick. Das Negative: Viele vermissten den persönlichen Kontakt. Das Positive: Es haben sich 102 der 155 Mitglieder – knapp 70 Prozent – daran beteiligt. Die Vorstands-Frauen haben sich mit der Planung der Vereinstätigkeit beschäftigt. Der bereits zweimal verschobene Seniorenausflug soll nun im kommenden Juni nachgeholt werden – es geht ins Entlebuch/Seetal.

Ein ausserordentlicher Anlass ist das Emmentalische Schwingfest im Mai in Hasle, bei welchem die Landfrauen mitmachen werden. Für die Kurse, die im Herbst 2022 beginnen werden, sind Themen gesammelt und diskutiert worden. Das definitive Programm soll im Sommer den Mitgliedern vorgestellt werden. *egs*

Wahlen: Nach dem Ausscheiden (Amtszeit abgelaufen) von Verena Kummer, hat Elisabeth Steffen, Buchacker, für die Vorstandsarbeit gewonnen werden können. Sie übernimmt das Amt der Vize-Präsidentin. Daniela Althaus hat vom Vize-Präsidium ins Sekretariat gewechselt. Alle anderen Vorstandsmitglieder haben ihr bisheriges Ressort behalten.

Junge Detektive auf heisser Spur

Sumiswald: Während der Frühlingferien waren in Sumiswald 43 Kinder und Jugendliche der diesjährigen Kindertage als Detektivinnen und Detektive unterwegs. Unterstützung erhielten sie von 14 Leiterinnen und Leitern sowie von einer Einheit der Kantonspolizei Bern.

Das Tageslager wurde von den Kirchgemeinden Sumiswald und Wasen sowie dem Evangelischen Gemeinschaftswerk durchgeführt. Die Kinder haben während vier Tagen Detektivkurse besucht, spielerisch das Generieren sowie Ent-Codieren von Geheimschriften und Codes erlernt, in Geschichten und Theaterepisoden zum Thema eintauchen und sogar Geheimbotschaften in ihren Zvieris entdecken können.

Ein Höhepunkt bildete der Besuch einer Einheit der Kantonspolizei Bern. Die Kinder erlebten eine Übung und konnten ein Polizeifahrzeug erkunden. Zum Abschlussabend mit Beiträgen und Impressionen aus der ganzen Woche, zu dem auch die Familien und Freunden der Kinder eingeladen waren, sowie das anschliessende Apéro rundeten die rundum gelungenen Kindertage 2022 ab. *egs*